## Freiwillige Feuerwehr



# **Dettingen / Erms**



Jahresbericht 2015



#### Jahresbericht des Kommandanten

Ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr liegt hinter der Feuerwehr Dettingen. Obwohl es keine spektakulären Großeinsätze gab, mussten 83 Alarmierungen bearbeitet werden, was eine leichte Zunahme gegenüber den letzten Jahren bedeutet.

Das Spektrum reichte vom Großbrand mit 2 Überlandhilfen bis zu einigen Mülleimerbränden. Vom Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen bis zur Türöffnung. Vom Gefahrstoffeinsatz bis zur kleinen Ölspur auf der Straße. Ein breites Aufgabenspektrum das eine Wehr in unserer Größe jährlich zu bewältigen hat.

Um all diese Aufgaben optimal zu bearbeiten war ein umfangreiches Aus- und Fortbildungsprogramm zu absolvieren. 22 Übungsabende am Gerät und Fahrzeug, 3 Zug- übungen mit der kompletten Wehr und 3 Sonderdienste für Führungskräfte wurden abgehalten. Fortbildungen und Lehrgänge auf Kreisebene belegt.

Gemeinsame Übungen wurden mit der Feuerwehr Metzingen im Bereich Gefahrstoff durchgeführt. Zusammen mit den Kameraden aus Metzingen stellen wir den Gefahrstoffzug 3 Ermstal, wobei wir den Part der Dekontamination übernehmen. Traditionell wurde mit der Feuerwehr Pfullingen die alljährliche Strahlenschutzübung veranstaltet. Zur kompletten Ausbildung im vergangenen Jahr wird sie der stellvertretende Kommandant Jochen Wurz informieren.

Nicht nur die Feuerwehrarbeit stand im vergangenen Jahr im Vordergrund auch das Kameradschaftliche und Gesellige wurde gepflegt. So fand, wie jedes Jahr, am 3. Samstag im Januar unsere Jahresabschlussfeier statt. Das Thema war die Ukraine und wir ließen die Tarutinoreise nochmals Revue passieren. Am 21./22. März fuhr eine Abordnung zum 49igsten "Dettinger Treffen" nach Dettingen/Iller. Mit den Kameraden aus den 8 anderen Dettingen wurde ein schönes und kurzweiliges Fest gefeiert.

Dieses Jahr wird das 50igste "Dettinger Treffen" in Dettingen/Konstanz am Bodensee veranstaltet. Hierzu wurden alle Bürgermeister und Gemeinderäte der jeweiligen Gemeinden eingeladen. Die Vorsitzenden der Landesfeuerwehrverbände Baden-Württemberg und Bayern Dr. Frank Knödler und Alfons Weinzierl haben ihr Kommen zugesagt. Nach den verschiedenen Festansprachen wird ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm mit Tanz geboten. Wir freuen uns auf den 12./13.März.

Das Highlight, im vergangenen Jahr, war sicherlich der 2tägige Ausflug in die bayrische Landeshauptstadt München. Nach einer informativen Stadtführung stärkten wir uns auf dem Viktualienmarkt. Nach der Mittagspause besuchten wir die Feuerwache am Sendlinger Tor. Am Abend gab es ein zünftiges Essen im Hofbräuhaus mit Schweinshaxe, einer Maß Helles bzw. einem Weißbier. Sonntags besichtigten wir das Olympiagelände einschließlich Turm. Einige nutzten auch die Gelegenheit die BMW-Autowelt zu erkunden. Nach flotter Heimfahrt wurde in Nellingen noch gemütlich zu Abend gegessen.



#### Jahresbericht 2015

Jede Menge Arbeit musste während der Hockete am 5./6. Sept. geleistet werden. Am Samstagabend war der Platz am Gerätehaus proppenvoll und die Gruppe "Cat down the River" heizte den Gästen kräftig ein. Finanziell ein voller Erfolg und außerdem siegten wir erneut beim Räuberkarrenrennen. Eine gelungene Veranstaltung in jeder Hinsicht.

Beim traditionellen Frühschoppen am 15. Oktober ließen wir bei Weißwurst und Weizenbier das Jahr kameradschaftlich ausklingen.

In den nachfolgenden Berichten möchten wir heute Abend Stellung nehmen und das vergangene Jahr Revue passieren lassen.



## **Feuerwehreinsätze**

Einsatzarten:	Anzahl	Personen gerettet	Personen tot geborgen
Brandeinsätze	18	2	
Kleinbrände	12	2	
Mittelbrände	2		
Großbrände	1		
Wald- und Flächenbrände	1		
Fahrzeugbrände	2		
Rettungs- und Rüsteinsätze	43	4	3
Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen	4	2	2
Technische Hilfeleistungen	16	2	1
Gefahrstoff- und Öleinsätze, Ölspuren	10		
Hochwassereinsätze	4		
Tierrettungen/ Beseitigung von Insekten	9		
Sonstige Einsätze	5		
Fehleinsätze	17		
Böswillige Alarme			
Störungsalarme			
Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen	17		
Gesamt	83	6	3
Davon waren Überlandhilfeeinsätze	3		
Im Feuerwehrdienst verletzte / verunglückte Feuerwehrangehörige	-		

#### Zusätzliche Dienstleistungen für die Gemeinde

LF 16/12

7 Wasserfahrten ins Füßle und sonstige Reinigungsarbeiten

#### DLK 18/12

47 Dienstleistungen wie Arbeiten an Gemeindegebäuden, Giebelbeleuchtung, Weihnachtsbeleuchtung, Maibaumstellen, Blumenkästen anbringen, Transparente aufhängen etc.

Insgesamt wurden damit 54 Dienstleistungen für die Gemeinde erbracht.

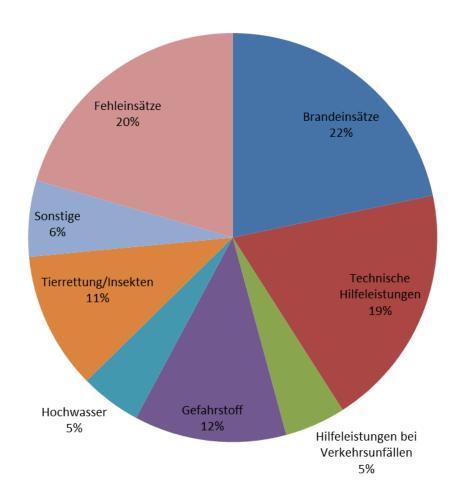


#### Einsätze 2015 gegliedert nach Einsatzarten

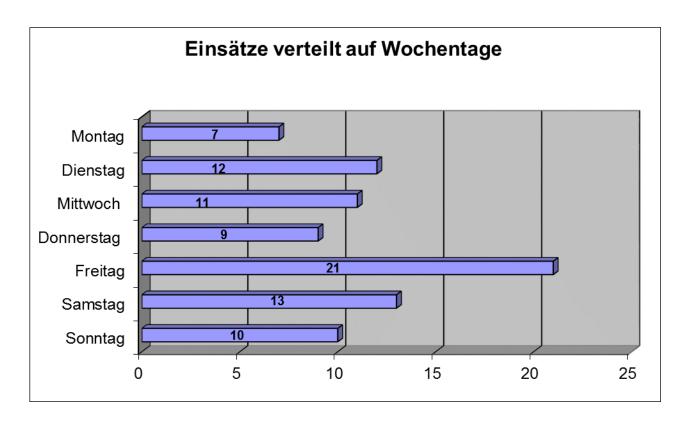
Im Jahr 2015 ist die Zahl der Gesamteinsätze leicht von 78 auf 83 Einsätze angestiegen. Die Zahl Brandeinsätze war mit 22 Einsätzen leicht höher jedoch im Rahmen der vergangenen Jahre und machte damit einen Anteil von 22 % aus.

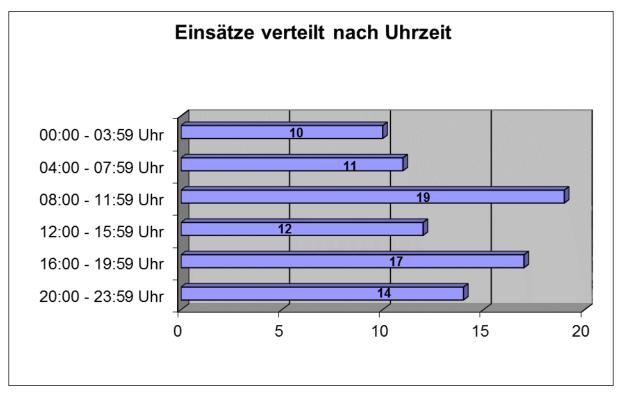
Einen großen Teil nehmen die Einsätze im Hilfeleistungsbereich ein. Hier gehört mittlerweile von der Türöffnung bis zum schweren Verkehrsunfall alles zum Einsatzspektrum der Feuerwehr. Der Bereich der Hilfeleistungen macht über die Hälfte der Einsätze aus

Die Zahl der Einsätze durch Brandmeldeanlagen ist im Jahr 2015 um acht Einsätze auf 17 Einsätze gesunken, was sehr erfreulich ist.



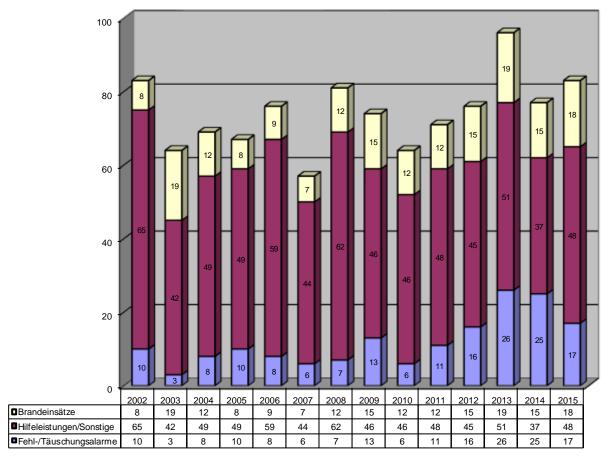








## Übersicht Einsätze 2002-2015 (ohne Berücksichtigung des Hochwassers und des Hagelunwetters)



Bei der Übersicht über die Einsätze der Jahre 2002 bis 2015 zeigen sich klare Trends.

- 1. Die Zahl der Brandeinsätze ist über die Jahre hinweg mit 12 bis 15 Einsätzen relativ konstant geblieben. Im Jahr 2015 war die Zahl der Brandeinsätze mit 18 Einsätzen etwas höher. Es kam zu mehreren Bränden von Mülleimern.
- 2. Die Zahl der Fehlalarme/Täuschungsalarme ist mit 17 Alarmen wieder etwas gesunken. Derzeit sind insgesamt 20 Brandmeldeanlagen aufgeschaltet.
- 3. Die Zahl der Hilfeleistungen/Sonstige Einsätze ist im Jahr 2015 ist mit 48 Einsätzen wieder leicht angestiegen.



#### Besondere Einsätze 2015

08.03.2015, 09.19 Uhr Aus einem defekten Heizöltank ist Heizöl ausgelaufen. Von der Feuerwehr konnte ein großer Teil (1000 I) aufgefangen bzw. umgepumpt werden. Neben der Feuerwehr war auch das Umweltschutzamt und der Kreisbrandmeister an der Einsatzstelle

Im Einsatz: KdoW, HLF 20, GW-T





20.03.2015, 09.27 Uhr

Auf einem Schrottplatz kam es zur einer Verpuffung. Eine Person erlitt dabei schwere Brandverletzungen und wurde mit dem Rettungshubschrauber in eine Spezialklinik geflogen. Von der Feuerwehr wurde der Brand mit Schaum abgedeckt.

Im Einsatz: Kdow, HLF 20, DLK 18-12

20.03.2015, 19.03 Uhr

Im Bereich der Uracher Straße kam es zur Kollision zweier Motorradfahrer. Beide Motorradfahrer verstarben noch an der Unfallstelle. Die Feuerwehr wurde zur Ausleuchtung der Einsatzstelle angefordert.

Im Einsatz: Kdow, HLF 20, GW-T



### Jahresbericht 2015

23.03.2015, 13.15 Uhr Auf der B 28 kam es zu einem Verkehrsunfall mit 3 beteiligten Fahrzeugen und 3 Verletzten. Eine Person musste von der Feuerwehr mit hydraulischen Rettungsgeräten aus dem Fahrzeug befreit werden.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20, LF 16/12



18.04.2015, 16.39 Uhr

Durch angebranntes Essen auf dem Herd lösten die Rauchmelder in einer Wohnung aus. Die Feuerwehr wurde durch die Nachbarn alarmiert. Ein Bewohner der noch der verrauchten Wohnung schlief wurde mit einer Fluchthaube aus der Wohnung gerettet.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20, DLK 18-12, LF 16/12





28.04.2015, 07.38 Uhr

In einem Dettinger Industriebetrieb kam es zu einem Brand eines Staplers. Das Feuer wurde mit einem Löschrohr abgelöscht. Ein Übergreifen des Feuers auf einen Güterwaggon konnte verhindert werden.

Im Einsatz: Kdow, HLF 20, LF 16/12



01.05.2015, 02.43 Uhr

Im Bereich der Uracher Straße / Max-Eyth-Straße stand eine entlaufene Kuh auf dem Grünstreifen. Von der Leitstelle wurde die Feuerwehr zur Unterstützung/Beratung der Polizei alarmiert. Mit vereinten Kräften konnte die Kuh in ein abgesperrtes Gelände eines Industriebetriebes getrieben werden und nach mehreren Versuchen zusammen mit dem Personal des Biolandhofes Bleiche in einen Anhänger verbracht werden

Im Einsatz: Kdow



02.05.2015, 14.08 Uhr

Auf einem Parkplatz im Kastanienweg kam es zu einem PKW-Brand. Der Brand im Motorraum des PKW konnte rasch abgelöscht werden. Eine Person zog sich bei den Löscharbeiten vor Eintreffen der Feuerwehr eine Rauchgasintoxikation zu und wurde mit dem Rettungswagen in die Klinik gebracht.

Im Einsatz: Kdow, HLF 20, LF 16/12

29.05.2015, 12.23 Uhr

Die Feuerwehr wurde mit dem Löschzug zur Unterstützung zu einem Brand auf dem Biolandhof Bleiche in Bad Urach gerufen. Die Feuerwehr Dettingen unterstützte bei der Brandbekämpfung und dem Aufbau der Einsatzleitung.





Im Einsatz: KdoW, HLF 20, DLK 18-12, LF 16/12, ELW 1



05.07.2015, 13.41 Uhr

Die Feuerwehr Dettingen wurde zu einem Brand eines Pferdestalls alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand der Stall bereits im Vollbrand. Da der Brand sich auf der Gemarkung Metzingen befand wurde die Feuerwehr Metzingen nachalarmiert. Ein Pferd verbrannte im Stall weiteres Pferd erlitt schwere Brandverletzungen und musste eingeschläfert werden.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20, LF 16/12 Feuerwehr Metzingen



01.09.2015, 09.06 Uhr

Auf einer Baustelle stürzte in einem Rohbau ein Bauarbeiter in den Keller. Mittels Schleifkorbtrage wurde der Bauarbeiter aus dem Keller gerettet.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20, DLK 18-12



01.09.2015, 15.22 Uhr

Aufgrund einer Brandmeldung mit hohen Flammen wurde die Feuerwehr Dettingen mit einem Löschfahrzeug und der Drehleiter zur Unterstützung nach Bad Urach angefordert. In einem Asphaltmischwerk war es zu einer Verpuffung gekommen. Ein Eingreifen der Feuerwehr Dettingen war aber nicht mehr erforderlich.

Im Einsatz: KdoW, HLF 20, DLK 18-12, ELW 1



11.09.2015, 10.30 Uhr

In den Höllenlöchern drohte eine Felsnadel abzubrechen. Mittels Hebekissen und in Zusammenarbeit mit der Bergwacht wurde die mehrere Tonnen schwere Felsnadel zum Absturz gebracht.





Im Einsatz: Kdow, MTW

17.11.2015, 22.21 Uhr In einem Mehrfamilienhaus kam es zu einem Brand des Backofens. Beim Eintreffen der Feuerwehr war bereits eine starke Verrauchung im Treppenraum erkennbar.

Der Angriffstrupp konnte den Brand im Backofen schnell lokalisieren und ablöschen.

Im Einsatz: Kdow, HLF 20, DLK 18-12, LF 16/12





#### **Sonstiges 2015**

Anlässlich der Hauptversammlung am 13.03.2015 konnte Herr Bürgermeister Hillert Steffen Fritz für 25-jährige und Herbert Knapp für 40-jährige aktive Feuerwehrzugehörigkeit mit dem Feuerwehrenzeichen in Silber auszeichnen.



Ebenfalls fand im Rahmen der Hauptversammlung die Wahl des Kommandanten und seines Stellvertreters statt

Rolf Schäfer und Jochen Wurz wurden mit großer Mehrheit für weitere 5 Jahre in ihren Ämtern bestätigt.





#### Jahresbericht 2015

Zu einer politischen Bildungsreise wurde eine Gruppe unserer Feuerwehr von unserem Bundestagsabgeordneten Herrn Michael Donth nach Berlin eingeladen. Hintergrund war die Überführung unseres Löschfahrzeuges in die Ukraine, welche Herr Donth aufmerksam verfolgt hatte.

Vom 23.-26. März wurden neben den obligatorischen Sehenswürdigkeiten Berlins vor allem die politischen Einrichtungen unserer Bundesregierung sowie eine Sitzung des Bundestages besucht. In dieser Sitzung war aufgrund des Absturzes der German Wings Maschine am 24. März nahezu das gesamte Parlament versammelt und zahlreiche ukrainische Politiker waren aufgrund aktueller Themen ebenfalls im Parlament zu Gast.

Ein Highlight der Berlinreise war unter anderem ein Empfang unserer Feuerwehrleute in der ukrainischen Botschaft.

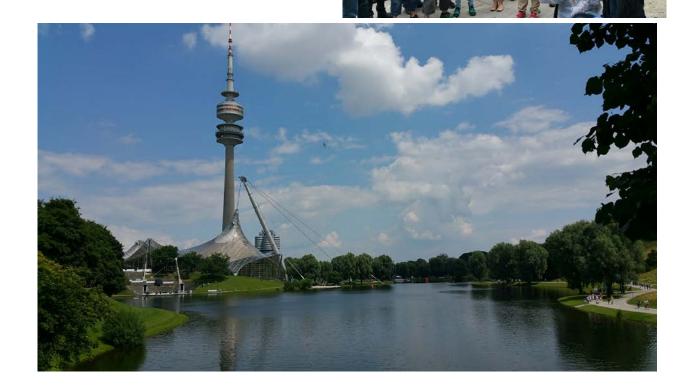






Unser Feuerwehrausflug führte uns am 27./28 Juni 2015 nach München, wo uns ein abwechslungsreiches Programm erwartete.







Am 05./06 September 2015 fand wieder die traditionelle Backhaushockete statt.

## Impressionen von der Backhaushockete













#### **Mannschaftsstand**

Der Mannschaftsstand beträgt zum 31.12.2015

- 60 Angehörige der Einsatzabteilung
- 17 Jugendfeuerwehrangehörige
- 6 Mann Altersabteilung

#### **Personalverfügbarkeit**

- 34 Personen arbeiten bei örtlichen Arbeitgebern, wobei einige aufgrund der Handwerkertätigkeit nicht immer verfügbar sind.
- 8 Personen arbeiten in den Nachbarorten Metzingen und Bad Urach
- 18 Personen arbeiten weiter als 10 km entfernt

Tagsüber kann man davon ausgehen, dass bei 42 Personen welche im Ort oder in den angrenzenden Städten Metzingen und Bad Urach arbeiten, eine Tagesverfügbarkeit von ca. 20 bis 25 Feuerwehrangehörigen besteht.

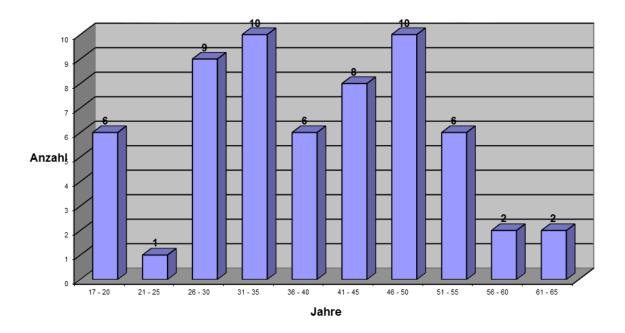
In den Abendzeiten und nachts liegt die Verfügbarkeit dagegen deutlich höher, im Regelfall zwischen 30 und 40 Feuerwehrangehörigen.



## Altersstruktur der Einsatzabteilung

Die Feuerwehr Dettingen hat einen Altersdurchschnitt von 38,8 Jahren. Da wir im Berichtsjahr 2015 keine Einstellungen und Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr hatten, ist der Altersdurchschnitt von 37,8 auf 38,8 Jahren angestiegen.

Im Altersbereich 17-25 Jahre könnten wir durchaus noch Verstärkung vertragen.



Das Durchschnittsalter der Einsatzabteilung beträgt 38,8 Jahre



#### Jahresbericht 2015

Zum Abschluss meines Berichtes danke ich allen, welche die Feuerwehr Dettingen und mich im vergangenen Jahr unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt unserem Herrn Bürgermeister Michael Hillert, der gesamten Gemeindeverwaltung, hierbei sei stellvertretend, Herr Ortsbaumeister Klaus Brodbeck und Herr Karl Reusch, Leiter des Rechnungsamtes, genannt, den Damen und Herren des Gemeinderates und Herrn Kreisbrandmeister Wolfram Auch.

Sie haben alle stets ein offenes Ohr für die Feuerwehr Dettingen gehabt und sich für ihre Belange eingesetzt.

Bedanken darf ich mich auch bei allen Feuerwehrangehörigen, dem Ausschuss, den Führungskräften, dem Gerätewart Günther Salzer, dem Jugendfeuerwehrwart Jochen Laib mit seinem Team, und allen Einsatzkräften für die geleistete Arbeit, das Engagement und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Zusammenarbeit mit der Polizei und dem DRK hat bestens funktioniert, dafür besten Dank.

Ganz besonders darf ich meinem Stellvertreter Jochen Wurz danken. Er hat mir viel Arbeit abgenommen, seine Aufgaben in optimaler Weise erledigt und mich stets unterstützt. Jochen vielen Dank dafür.

Vielen Dank an Alle.

Rolf Schäfer Kommandant



#### **Aus- und Fortbildung**

Wie jedes Jahr war auch im Jahr 2015 die Aus - und Fortbildung wieder groß geschrieben.

#### Die Ausbildung wurde:

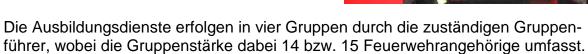
auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene und an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal durchgeführt.

Folgende Themenblöcke wurden durchgeführt:

- → Rettung von Menschen und Tieren aus lebensbedrohlichen Zwangslagen
- Brandbekämpfung
- → Technische Hilfeleistung
- → Aufgaben im Rahmen des Umwelt und Strahlenschutzes

#### Insgesamt wurden:

- 22 Übungen an Fahrzeugen und Geräten,
  - 3 Zugübungen
- 2 Gruppenführer Weiterbildungen durchgeführt.



Auch im Jahr 2015 wurde die Ausbildung durch Ausbilderteams weitergeführt. Themen waren dabei im Jahr 2015:

- → Einrichtung Dekontaminationsplatz
- → Brandeinsatz, neue Taktik mit Schlauchpaket
- → Verkehrsunfallrettung

Ein Ausbilderteam besteht im Regelfall aus 3 Gruppenführern, welche den Ausbildungsinhalt in allen 4 Gruppen vermitteln um überall den gleichen Standard zu erreichen. Die Ausbilderteams werden dabei immer gruppenübergreifend gebildet.







#### **Lehrgänge**

#### **Sprechfunker**

Randecker, Jens Salzer, Florian Seitz, Marcel

#### **Atemschutzlehrgang**

Peschke, Marvin Randecker, Jens Randecker, Nils Seitz, Marcel Videcius, Florian



#### Lehrgang Maschinist Löschfahrzeuge

Beck, Stefan Scheu, Gottfried

#### **Technische Hilfeleistung Modul 2**

Buck, Frank
Doster, Sven
Höss, Michael
Nowotni, Simon
Parpat, Nils

#### **Türöffnung**

Salzer, Günther

#### **Ausbilder Sprechfunk**

Bily, Manuel



Insgesamt wurden dabei 2.820 Ausbildungsstunden geleistet.



## Jahresbericht 2015

#### Motorsägenlehrgang

Beck, Stefan

Doster, Sven

Laib, Jochen

Luz, Heiko

Peschke, Marvin

Preußker, Daniel

Randecker, Jens

Salzer, Florian

Schäfer,Rolf

Seitz, Marcel

Wurz, Jochen



#### **Lehrgang Holz in Spannung**

Buck, Benjamin

Buck, Frank

Fritz, Steffen

Haug, Bernd

Höss, Michael

Knapp, Sven

König, Markus

Leibfarth, Andreas

Leibfarth, Jochen

Parpat, Nils





#### **EnBW Übungscontainer**

Beck, Stefan

Beck, Uwe

Buck, Benjamin

Buck, Frank

Danzer, Patrick

Dirr, Patrick

Doster, Sven

Haug, Peter

Heinkel, Stefan

Hiller, Stephan

Höss, Michael

Joachim, Matthias

Keinath, Peter

Kleih, Jochen

Knapp, Sven

König, Markus

König Simon

Leibfarth, Andreas

Lieb, Lothar

Linder, Ulrich

Luz, Heiko

Maisch, Christopher

Marktanner. Marcel

Metzger, Tobias

Nowotni, Simon

Parpat, Nils

Peschke, Marvin

Preußker, Daniel

Salzer, Martin

Schäfer, Rolf

Scheu, Gottfried

Schwarz, Kai

Videcius, Florian







#### **Gefahrstoffzug 3 Metzingen/Dettingen**

Seit 01.07.2014 stellt die Feuerwehr Dettingen zusammen mit der Feuerwehr Metzingen den Gefahrstoffzug 3. Die Feuerwehr Dettingen übernimmt den Teil der Dekontamination. Die Zuständigkeit des Gefahrgutzugs 3 erstreckt sich dabei von Riederich bis Römerstein.

Im Jahr 2015 fanden 2 gemeinsame Übungsdienste statt.

Im Rahmen einer größeren Einsatzübung wurde diese Zusammenarbeit weiter vertieft. Die Zusammenarbeit klappte sehr gut.









#### Ausbildung der Strahlenschutzgruppe

Erstmals führten im vergangenen Jahr alle 3 Strahlenschutzeinheiten (Reutlingen, Pfullingen und Dettingen) eine gemeinsame Einsatzübung durch.

In einem Gewerbebetrieb in Dettingen kam es zu einem Unfall, als der Fahrer eines Stückgut-Lkws innerhalb einer Lagerhalle Gaspedal und Bremse verwechselte: Der Kleintransporter fuhr gegen ein Hochregal, das daraufhin umstürzte und einen Lagerarbeiter unter sich begrub. Da durch den Unfall mehrere Pakete mit radioaktiv strahlenden Stoffen beschädigt wurden, verließen die restlichen Mitarbeiter und der Unfallverursacher fluchtartig das Gebäude.

Die Dettinger Strahlenschutzeinheit nahm unter persönlicher Schutzausrüstung die Menschenrettung per Hebekissen vor und alarmierten anschließend die Strahlenschutzeinheiten Reutlingen und Pfullingen.

Die Pfullinger Kräfte übernahmen die Aufgabe der Einrichtung des Dekontaminationsnachweisplatz und schickten ebenfalls einen Trupp an die Unfallstelle vor. Die Reutlinger Kräfte übernahmen die Überwachung der Absperrgrenze mittels Strahlungsmessgeräten und führten Kontrollmessungen im Umfeld der Lagerhalle durch.

Die Zusammenarbeit mit der Feuerwehren Pfullingen und Reutlingen bei dieser Übung hat wieder einmal sehr gut geklappt.









## Ausbildungsveranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes

Durch den Kreisfeuerwehrverband werden jedes Jahr mehrere Termine zu verschiedenen Ausbildungsthemen angeboten.

Zum ersten Mal wurde auch ein Pilotlehrgang "Technische Hilfeleistung Modul 2" im Landkreis angeboten. Von erfahrenen Ausbildern wurde an 2 Abenden das Thema Unfallrettung in der Praxis vermittelt.





Vorstellung THW und Bergwacht







## **Brandschutzerziehung:**

Auch im Jahr 2015 wurden wieder zahlreiche Führungen von Schulklassen und Kindergärten im Gerätehaus durchgeführt. Neben der Vermittlung der Notrufnummer 112 sind natürlich die Geräte und Fahrzeuge der Feuerwehr besonders interessant.















## Jahresbericht 2015

#### **Ausbildungsstand**

Gesamtpersonal Einsatzabteilung		60	
davon Atemschutzgeräteträger		47	Quote 78 %
davon Maschinisten für Löschfahrzeuge (incl. Führerscheinklasse CE)		32	Quote 53 %
davon Führungskräfte		21	Quote 35 %
<ul> <li>Gruppenführer</li> </ul>	14		
<ul> <li>Zugführer</li> </ul>	4		
<ul> <li>Führer von Verbänden</li> </ul>	3		

## Überörtliche Ausbildertätigkeiten

Kreisausbilder für Grundausbildung/Truppführer

- Wassmer, Daniel
- Wurz, Jochen

Kreisausbilder für Sprechfunk

- Bily Manuel
- Dirr Michael
- Schuker Jochen
- Wassmer Daniel

Kreisausbilder für Atemschutzgeräteträger

• Wurz Jochen

Jochen Wurz Stv. Kommandant



## Jahresbericht der Jugendfeuerwehr 2015

Der Jahresbericht der Jugendfeuerwehr gliedert sich wie folgt:

- Mannschaftsstärke
- Dienstübersicht
- Veranstaltungen
- Ausblick



#### Mannschaftsstärke

Die Mannschaftsstärke der Jugendfeuerwehr betrug zum 31.12.2014 15 Jugendliche, davon 14 männliche Mitglieder und ein Mädchen.

Durch zwei Austritte und vier Neuzugänge im Jahr 2015 betrug der Mannschaftsstand zum 31. Dezember 2015 insgesamt 17 Jugendliche, davon 16 männliche Mitglieder sowie ein weibliches Mitglied.

Leider konnte aufgrund der Altersstruktur in der Jugendfeuerwehr im letzten Jahr kein Jugendlicher in die aktive Abteilung übertreten. Dies wird nach jetziger Sicht auch noch die nächsten zwei Jahre so bleiben.

Wie ich finde belegen diese Zahlen, dass die Jugendlichen die Institution Feuerwehr als spannende, lehrreiche und vor allem aber auch als sinnvolle Freizeitbeschäftigung sehen und erleben!

#### Dienstübersicht

Im vergangenen Jahr wurden 21 Übungsdienste und Veranstaltungen auf Kreisund Landesebene durchgeführt und besucht.

2015 war für die Jugendlichen dann sogleich ein besonderes Jahr. Bereits zu Anfang des neuen Jahres wurden die Jugendlichen in den Diensten auf die Abnahme der Jugendflamme Stufe 1 vorbereitet. Dies ist die erste Prüfung in der JF, die es zu Bestehen gilt. Die in ihre insgesamt 3 Stufen aufgeteilte Ausbildung mit Prüfung kann als Vorbereitung zur Leistungsspange gesehen werden. Die Leistungsspange wiederum ist die höchste Auszeichnung, die von den Mitgliedern der JF erworben werden kann. Alle Teilnehmer haben dann im März die Prüfung der Stufe 1 mit Bravour bestanden.



#### Jahresbericht 2015

An insgesamt 12 Übungsdiensten wurden den Jugendlichen das Wissen über die Feuerwehrtechnik und der sichere Umgang mit dieser vermittelt.



#### Veranstaltungen

Am 28. März fand die ordentliche Hauptversammlung mit Wahlen statt.

Am 09. Mai nahmen wir am Jubiläum der Jugendfeuerwehr Eningen teil, die ihr 40- jähriges Bestehen feierte. Aufgeteilt in 2 Gruppen galt es bei dem Stadtspiel, die uns gestellten Aufgaben zu meistern.

Wir hatten am 13. Juni dann Gelegenheit, uns und einen Teil unserer Fahrzeuge bei einer Grillaktion am Real zu präsentieren und auch unsere Kasse etwas aufzubessern.

Viel Zeit zum Verschnaufen blieb allerdings nicht: Bereits am 21. Juni nahmen wir anlässlich des 150- jährigen Bestehens der Feuerwehr Münsingen am Festzug teil.

Dann führten uns unsere Wege etwas weiter weg: Am Wochenende vom 10. - 12. Juli reisten wir ins schöne Wangen im Allgäu und besuchten das Landesjugendfeuerwehrzeltlager. Bilanz des Zeltlagers: 1 gebrochener Arm sowie ein geklautes Handy!

Nach der Sommerpause wirkten wir dann selbstverständlich an der Backhaushockete mit. Mit Feuereifer zeigten die Jugendlichen, dass auch sie schon in der Lage sind, mit unserem neuen HLF zu arbeiten.

Das Schlusslicht der Veranstaltungen auf Kreisebene bildete dann wie jedes Jahr der Jahresrückblick der Jugendfeuerwehren. Dieser fand am 21. November in Münsingen statt.

Am 05. Dezember ging es nochmal rund: Das Austragen der gelben Säcke war angesagt.



#### Jahresbericht 2015

Nachdem auch dieser Part erfolgreich erledigt war, konnten wir dann am 19. Dezember das Jahr mit unserer Weihnachtsfeier im Gerätehaus bei einem guten Essen und Spiel und Spaß beschließen.

Anzumerken wäre noch, dass der Jugendwart Sven Knapp und ich an vier Ausschußsitzungen der Kreisjugendfeuerwehren in Pfullingen teilgenommen haben.

#### Ausblick

Im Jahr 2016 stehen ebenfalls wieder diverse Veranstaltungen an.

So haben wir wieder nach einjähriger Pause eine Badefahrt geplant, die bereits am 30. Januar durchgeführt wurde.

Ebenfalls war wieder die Teilnahme am Tischkickerturnier der Jugendfeuerwehr in Bad Urach geplant. Diese Veranstaltung hat mit einem guten Ergebnis für uns ebenfalls schon stattgefunden.

Mit Sicherheit werden wir auch wieder an verschiedenen Jubiläen und Veranstaltungen der Jugendfeuerwehren im Kreis teilnehmen. So feiern die Jugendfeuerwehren aus Pfullingen, Wannweil und Grafenberg dieses Jahr ihre Jubiläen.

Am 28. November ist ein landesweiter Helfertag geplant, bei dem wir vermutlich auch nicht fehlen werden.

Der obligatorische Jahresrückblick findet dieses Jahr in Grafenberg statt.

Aber der Ausblick soll nicht nur bis ins Jahr 2016 reichen, sondern noch etwas weiter in die Zukunft:

Im Jahr 2018 feiert die Jugendfeuerwehr Dettingen als älteste Jugendfeuerwehr im Landkreis Reutlingen ihren 50. Geburtstag!

Das gesamte Ausbilderteam hat bereits mit den Planungen begonnen. Wenn unser "Grundgerüst" für das Jubiläumsjahr steht, werden wir unsere Führung und den Ausschuß in unsere Planungen mit einbinden. Möglichst bald sollten wir uns dann auch mit der Gemeinde bzw. deren Ansprechpartner an einen Tisch setzen.

Hierzu haben wir die Bitte, uns seitens der aktiven Wehr und der Gemeinde, eventuell sogar mit Hilfe der ortsansässigen Vereine, mit Rat und Tat zu unterstützen. Hierfür wollen wir uns schon recht herzlich im Voraus bedanken.

Gerne haben wir für Vorschläge und Ideen, die zum Gelingen des Jubiläums beitragen, immer ein offenes Ohr.



#### Dank

Zum Schluss möchte ich allen Beteiligten, die die Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr begleitet und unterstützt haben, meinen Dank aussprechen. Allen voran dem Ausbilderteam, das neben dem normalen Dienstbetrieb und Einsätzen viele Stunden investiert, um die Jugendlichen fachgerecht auszubilden oder in mancher Sitzung die Geschicke der JF zu lenken. Ebenso gilt ein besonderer Dank unsere Führung und dem Ausschuss, die für unsere Belange immer ein offenes Ohr haben.

Vielen Dank

Jochen Laib Jugendfeuerwehrwart

